

Glöckner Christian

Volkswirt,
Offizier, Generalsekretär des Inter Regionalen Instituts

*

16. Juli 1938 in Lübben

†
5. Oktober 2008 in Saarlouis

bestattet
am 10. Oktober 2008 auf dem Friedhof Ensdorf

verh.
in 1. Ehe mit N.N., in 2. Ehe 1998 mit Christa Schild

- 1952
Genehmigung des Ausreiseantrags der DDR und Umzug der Familie nach Düsseldorf

- 1959
Abitur in Düsseldorf

- Offizier
der Bundeswehr, zuletzt als Oberstleutnant d. R.

- Studium
der Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes

- 1966
Abschluss als Dipl.-Volkswirt und Maître ès sciences économique

- 1967-1969
Redakteur des Saarländische Rundfunks im Politik-Ressort

- 1968
Eintritt in die SPD

- 1971
Ernennung zum Studienleiter der Europäischen Akademie Otzenhausen

- Langjähriger
Vize-Präsident der Euro Défense Luxembourg

- 1976
Gründer und Direktor des Inter Regionalen Instituts (IRI) im Kontext der
Großregion Saar-Lor-Lux (bis 2003)

- Geschäftsführer,
stellv. Landesvorsitzenden und Vorsitzenden des Arbeitskreises Politik der
Europa-Union Saar (EUS) bzw. der Europäischen Bewegung Saar

- 1980er
Kommandeur des Fallschirmjäger-Bataillons 261 in Lebach

- Mitglied
von „TeamEurope“ als Referent der Europäischen Kommission

- 2003

Pensionierung

- Gründung

von „Saar-Lor-Lux-Consult“ und Referent in der Erwachsenenbildung

- bis

2007 Vorstandsmitglied der Union Europäischer Föderalisten (UEF), u.a. als Stellvertreter der EUS

Lit.:

Dieter Gräbner, Art. „Einzigartiger Aktivist für Europa“. Christian Glöckner lebte für seine Ideale, in: Saarbrücker Zeitung, Serie „Lebenswege“ Nr. 102, 29.11.2008

Bkl